

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Praeludierende Organist, oder: Neue und nach dem heutigen Gusto eingerichtete Praeludien und Cadenzen in doppelten A. B. C. D. E. F. G. beyde Tone mit der Terz major und minor

So vortheilhaft und leicht eingerichtet, daß man ohne weitere Anweisung eines Lehrmeisters nicht allein die höchst-nöthige Präludier-Kunst vollkommen erlernen, und nach Nothdurft und Belieben durch angewiesene Zeichen und Numern ein Praeludium verlängern, sondern auch mitten im Praeludieren alle 4. ...

Erster Theil

Vallade, Johann Baptist Anton

Augspurg, 1757

Ad Zoilum

urn:nbn:de:bsz:31-38951

Ad Zoilum.

Wenn der Spötter sollte sagen:
Dies sey noch die alte Tracht:
Will ich ihn hiemit nur fragen?
Was hat er dann neu's gemacht?

Niemand ist jetzt an der Sonnen,
Der nicht sagt: daß seine Kunst,
(Die von Andern nicht genommen:)
Nichts sey, als ein leerer Dunst:

Doch das, was der Künstler Kunst
Schon erfunden, zu vermehren,
Zeiget, daß man die Vernunft
Rühmlich braucht, der Kunst zu Ehren.

Spötter! also mußt du schweigen,
Und dein Tadeln stellen ein;
Oder deine Kunst selbst zeigen:
Ob sie fleckicht, oder rein?

Wird mein Wert vor schlecht geschätzt.
O! so frag' ich ohne Scheu:
Ob, was Momus, selbst gesetzt,
Auch wohl ohne Tadel sey.

Wird er an das Licht was bringen,
Das ihm keiner tadeln kann,
So will ich Excelsis singen,
Und ihn setzen oben an.

